

Mayrhofen
Marktgemeinde



PROTOKOLL

18. Sitzung des Gemeinderates

vom **Mittwoch, 15. November 2023 um 19.00 Uhr** im Gemeindesitzungssaal

Anwesend:

BGM Hans Jörg Moigg
Bgm.-Stv. MMag. Monika Wechselberger
MGR Franz-Josef Eberharter
MGR Heidi Lassnig
MGR Notburga Huber
MGR Andreas Binder
MGR Johann Georg Gredler
MGR Stefan Hauser
MGR Marion Kogler
MGR Martina Kröll
MGR Elisabeth Schneidinger
MGR Markus Bair
MGR Hansjörg Geisler
E-MGR Christina Eberharter
E-MGR Michael Hundsbichler

für Martin Simon Stückler
für Herrn Reinhard Gröblacher

Schriftführer:

Dr. Wolfgang Stöckl

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
2. Neuerliche Beratung/ Beschlussfassung zum Sondermitgliedsbeitrag an den Tiroler Gemeindeverband nach Information durch TGV-Präs. Karl Josef Schubert
3. Genehmigung Protokoll 17. Gemeinderatssitzung vom 11. Oktober 2023
4. Genehmigung Protokoll 18. Gemeindevorstandssitzung vom 7. November 2023 mit Vereinssubventionen für 2024

5. Genehmigung Protokolle der Sitzungen des Kulturausschusses
 - 5.1. Genehmigung Protokoll 12. Sitzung des Kulturausschusses und Traditionsvereine vom 27. September 2023
 - 5.2. Genehmigung Protokoll 13. Sitzung des Kulturausschusses und Traditionsvereine vom 6. November 2023
6. Beratung/Beschlussfassung verkehrsberuhigte Zone Obere Hauptstraße Winter 2023/2024
7. Mietvertrag Sportheim mit der Sportvereinigung /Sektion Fußball
8. Festsetzung Kanalpunkte für Kanalbenützungsgebühr Teiche mit Neuerlassung Kanalgebührenordnung zur entsprechenden Ergänzung
9. Beratung / Beschlussfassung Festsetzung Waldumlage der Marktgemeinde Mayrhofen
10. Beratung / Beschlussfassung Abgaben, Steuern, Gebühren, Entgelte und sonstige Einnahmen ab 01.01.2024
11. Berichte Bürgermeister, Anträge, Anfragen, Allfälliges (§ 35 Abs. 4 TGO)

1) Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Besonders begrüßt wird Herr Bürgermeister Karl-Josef Schubert, neuer Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes.

Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand und Bgm. Moigg erklärt, den Tagesordnungspunkt 8 abzusetzen, zumal sich herausgestellt hat, dass die derzeit geltende Kanalgebührenordnung in Zusammenschau mit der Beschlussfassung der Wassergenossenschaft über die Höhe der Kanalpunkte bei Teichen als rechtliche Grundlage ausreicht.

2) Neuerliche Beratung/ Beschlussfassung zum Sondermitgliedsbeitrag an den Tiroler Gemeindeverband nach Information durch TGV-Präs. Karl Josef Schubert

Der Vorsitzende leitet ein, in dem er Herrn Präsidenten Schubert für sein Kommen nach Mayrhofen dankt, um Vorgänge und Zusammenhänge näher zu erläutern, die in der vergangenen Gemeinderatssitzung allenfalls unklar geblieben sind.

Präsident Schubert dankt für die Einladung und erwähnt eingangs kurz, dass der Tiroler Gemeindeverband im Jahre 1947 in Mayrhofen gegründet wurde, um für die Gemeinden einen Interessensvertretung gegenüber Land und Bund zu schaffen.

Der Gemeindeverband ist rechtlich gesehen ein Verein und kein klassischer „Verband“, wie man das aus der Bezeichnung ableiten könnte.

Sodann gibt Präsident Schubert zum Thema „GemNova“ einen Überblick über die personellen und organisatorischen Strukturen bzw. Entwicklungen seit der Gründung im Jahre 2010.

Der Zweck bei der Gründung der GemNova lag in einer gemeinsamen Einkaufs- und Beschaffungsplattform für Gemeinden laut Muster der Bundesbeschaffungsagentur.

Präs. Schubert hält Rückblick über die Ursachen des finanziellen Desasters der GemNova in Millionenhöhe, welche einerseits durch gutachterlich bestätigte Bilanzen, andererseits durch mangelnde Kontrollmechanismen lange nicht aufgefallen ist.

Bis 2020 wurden die Zahlen aus Steuerbersicht positiv dargestellt und erst beim Erfordernis einer Patronanzklärung, das ist die Haftungserklärung bzw. Bürgschaft des Tiroler Gemeindeverbandes gegenüber kreditgebenden Banken, wurde verlangt, die Zahlen von einem weiteren Steuerberater und Rechtsanwalt vertiefend prüfen zu lassen.

Bei der Analyse der Kostenstruktur ist vor allem aufgefallen, dass die Löhne des Personals der GemNova auf Führungsebene die Höhe von Managementgehältern erreichten und der Personalstand kontinuierlich eine nicht mehr vertretbare Größenordnung erreichte.

Gemäß Beschluss des Tiroler Gemeindetages vom 10. Juli 2023 ist eine verbindliche Strukturreformgruppe einzurichten, mit dem Arbeitsauftrag, dem Gemeindeverband zur Sicherstellung einer starken, unabhängigen Interessensvertretung der Tiroler Gemeinden auf Grundlage transparenter Entscheidungs- und Kontrollstrukturen einzurichten.

Präsident Schubert erklärt, der beantragte Sondermitgliedsbeitrag diene der Schaffung von Liquidität des Tiroler Gemeindeverbandes zur Insolvenzabwicklung im Sinne der Erreichung der 80 % - Quote im Sanierungsverfahren sowie der übernommenen Haftung und Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes des Gemeindeverbandes.

Der Vortragende erwähnt, dass bisher 265 von den 276 Mitgliedsgemeinden des TGV den Sondermitgliedsbeitrag beschlossen haben und der Sonderbeitrag mit 10.000 Einwohnern gedeckelt ist. Er bittet den Gemeinderat, diesen Sondermitgliedsbeitrag auch als „Solidaritätsbeitrag“ aller verbandszugehörigen Gemeinden Tirols mit zu tragen und damit die Existenz des Verbandes sicher zu stellen.

Der Bürgermeister dankt für die Ausführungen und erwähnt nochmals die Wichtigkeit des Gemeindeverbandes als Interessensvertretung, insbesondere bei Verhandlungen mit Bund und Land, verbunden mit der Erzielung finanzieller Einnahmen an die Gemeinde, aber auch wertvolle Hilfestellung in Form von Beratungstätigkeiten.

Sodann erklärt der Vorsitzende, es mögen jetzt Anfragen an den Präsidenten gerichtet und danach eine offene Diskussion geführt werden.

Bgm. Moigg erwähnt sodann den mit € 7832,-- auf die Marktgemeinde Mayrhofen entfallenden Betrag des Sondermitgliedsbeitrages für 2023.

Beratung:

Auf Anfrage MGR Lassnig stellt der Verbandspräsident klar, dass es keinen Fortbestand der Firma GemNova geben wird und daher die Rettung der GemNova nicht das heutige Thema sei.

MGR Bair erwähnt eingangs, er habe heute noch die Homepage des TGV besucht, welche offensichtlich seit längerer Zeit nicht mehr aktualisiert worden ist und zudem die telefonische Erreichbarkeit des Gemeindeverbandes öfters in Frage steht.

Weiters stellt Bair die Anfrage, wie es zu den von Präsident Schubert genannten, hohen Gehältern kommen konnte, worauf Präs. Schubert erklärt, auch dieses Thema sei erst im Jahre 2020 nach seiner entsprechenden Anfrage als Wirtschaftstreuhandler und Steuerberater zu Tage getreten.

Bei dieser Gelegenheit erwähnt Schubert, dass er selbst bis Ende dieses Jahres auf die Entschädigung als Verbandspräsident verzichte.

Sodann erklärt MGR Bair, es sei für ihn nicht nachvollziehbar, dass der betreffende Überprüfungsausschuss keine Informationen und Unterlagen über diese finanziellen Entwicklungen hatte und offensichtlich alle Kontrollmechanismen versagt haben.

GV Franz Josef Eberharder stellt die Anfrage beim Bürgermeister, ob es jetzt gängige Praxis werde, Tagesordnungspunkte erneut im Gemeinderat zu wiederholen, über welche bereits demokratisch abgestimmt worden ist, worauf der Bürgermeister erklärt, dass heute über den Verbandspräsidenten vertiefte und fachlich fundierte Informationen an den Gemeinderat geliefert werden können, die zu einem Nachdenken auf Basis von Detailwissen und vielleicht zu einem neuen Abstimmungsverhalten führen könnten.

Bgm. Moigg appelliert nochmals auf die Außenwirkung des Beschlusses von Mayrhofen im Sinne der Solidarität zum Verband und damit den anderen Gemeinden unseres Bundeslandes. Er erwähnt auch die wertvollen Fachschulungen des Gemeindeverbandes am „Grillhof“ und die damit verbundenen geringen Kosten für SchulungsteilnehmerInnen der Gemeinden.

Nach Ende dieser Diskussion stellt der Bürgermeister den Beschlussantrag, die Marktgemeinde Mayrhofen möge einen Sondermitgliedsbeitrag zum Tiroler Gemeindeverband in Höhe von € 2,00 je Einwohner, das sind € 7832,-- für 2023 entrichten, worauf dieser Antrag mit dem **Beschlussverhalten 7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt** wird.

3) Genehmigung Protokoll 17. Gemeinderatssitzung vom 11. Oktober 2023

Zu Seite 261 / vorletzter Absatz des Protokolls (**Erholungs- und Gesundheitsverordnung – weiteres Vorgehen**) berichtet der Bürgermeister, dass von Rechtsanwalt Dr. Schöpf keine Antwort auf die Anfrage der Gemeinde nach rechtlicher Unterstützung zur Schaffung einer neuen bzw. überarbeiteten Verordnung eingelangt ist.

Demnach wird in der kommenden Wintersaison das Auslangen über Verwarnungen gefunden werden müssen.

Auf Hinweis von Bgm.-Stellvertreterin Monika Wechselberger nach den dauernden Missständen beim Würstlstand Bereich Harakiri-Bar und deren dringendes Ersuchen um Kontrolle bezieht sich der Bürgermeister auf die geltende Gewerbeberechtigung und die Kontrollmöglichkeit von Gemeinde- bzw. Security im angrenzenden öffentlichen Straßenbereich.

Zu Seite 267 / Mitte des Protokolls (**Flutlichtanlage Fußballplatz**) erklärt Bgm. Moigg das weitere Vorgehen im Gemeindevorstand zum Budget 2024 besprechen zu wollen.

Zu Seite 268 / Mitte des Protokolls (**Sanierung Turnhallenboden Schulzentrum**) berichtet der Bürgermeister von der Zusage des Landeshauptmannes wegen finanzieller Unterstützung in nicht unbeträchtlicher Höhe, worauf sich die Bürgermeister-Stellvertreterin nach dem Vorliegen weiterer Angebote erkundigt und der Bürgermeister erklärt, diese sind noch in Ausarbeitung.

Zu Seite 268 / 3. Absatz des Protokolls (**Erweiterung Sprunganlage Dorf Haus**) erklärt der Bürgermeister auf Anfrage der Vizebürgermeisterin nach der künftigen Zufahrtsregelung, demnächst mit Vorstand Dir. Josef Reiter eine Besprechung abzuhalten.

Im übrigen wird gegenständliches Protokoll ohne weiteren Wortmeldungen genehmigt und gemäß § 46 Absatz 4 Tiroler Gemeindeordnung unterfertigt.

4) Genehmigung Protokoll 18. Gemeindevorstandssitzung vom 7. November 2023 mit Vereinssubventionen für 2024

Der Bürgermeister erklärt, diese Sitzung diene vor allem der Festlegung von Vereinssubventionen für das kommende Jahr sowie einer Finanzübersicht zum Jahresergebnis 2023.

Demnach ist für das ablaufende Jahr ein Finanzüberschuss zu erwarten, der die Rückzahlung von zumindest 3 Krediten ermöglicht.

Desweiteren berichtet der Bürgermeister von einer bevorstehenden Einnahme aus dem Kommunalen Investitionsprogramm / KIP zu den Kosten der Umbaumaßnahmen Brandbergstraße.

Zu Tagesordnungspunkt 3 des Protokolls (**Kanalbenützungsgebühr Teiche**) erklärt der Bürgermeister nochmals, dass diese Regelung mit Jahreshauptversammlung der

Wassergenossenschaft mit erfolgter Festlegung der Bemessungspunkte für Teiche
Teiche als Grundlage zur Kanalbenützungsgebührenvorschreibung der Gemeinde
genügt.

Sodann erfolgen keine Wortmeldungen mehr und es wird dieses Protokoll mit den
darin enthaltenen Vereinssubventionen 2024 einstimmig genehmigt.

5) Genehmigung Protokolle der Sitzungen des Kulturausschusses

Der Bürgermeister erklärt, das Ausschussprotokoll vom 27. September wurde im
Gemeinderat am 11. Oktober vertagt, weil die Kulturreferentin nicht anwesend sein
konnte und er ersucht nunmehr, Obfrau Burgi Huber möge nachstehende Protokolle
kurz zusammenfassen.

5.1) Genehmigung Protokoll 12. Sitzung des Kulturausschusses und Traditionsvereine vom 27. September 2023

Hier berichtet die Obfrau, dass der von E-MGR Wolfgang Eberharter im Ausschuss
gezeigte **Buchscanner für Ortschronik** mittlerweile eingetroffen ist.
Bei dieser Gelegenheit wird der Protokollswortlaut dahingehend korrigiert, als diese
Sachspende vom Kulturverein Hollenzen gewährt worden ist.
Zum **Chronikbüro** erklärt die Obfrau erneut, im Auge behalten werden, dass das
Chronikbüro demnächst im Gemeindeamtsgebäude zu platzieren.
Dies würde sowohl für interessierte Besucher der Chronik als auch für das
Chronikteam in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Vorteile bringen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen wird dieses Protokoll vom
Gemeinderat einstimmig angenommen.

5.2) Genehmigung Protokoll 13. Sitzung des Kulturausschusses und Traditionsvereine vom 6. November 2023

Zu diesem Protokoll erwähnt die Obfrau die Themen „Kultur trifft Kunst“ im
Zillertalerhof sowie die Besichtigung von Fenstern im Alpenhotel Kramerwirt aus
terminlichen Gründen in die Dezembersitzung des Ausschusses verschoben werden
mussten.

Sodann erwähnt die Obfrau, dass sich Prof. Peter Habeler über den ihm gewidmeten
Stein am Riedl Platz mit Bronzeplatte anlässlich seines 80. Geburtstages im Rahmen
der Sitzung des 6. November 2023 sehr gefreut hat.

6) Beratung/Beschlussfassung verkehrsberuhigte Zone Obere Hauptstraße Winter 2023/2024

Der Bürgermeister schlägt vor, die Verkehrsberuhigte Zone an der oberen
Hauptstraße für kommenden Winter vom 26. Dezember 2023 – 29. März 2024

wiederrum von 15 - 18 Uhr, ausgenommen Anreisetag Samstag, einzuführen und die entsprechenden Berechtigungskarten für Zufahrten auszugeben.

Nachdem sich im vergangenen Winter auch die Regelung bewährt hat, an der Einfahrt Mitte keine eigenen Securityorgane abzustellen, möchte Bgm. Moigg auch diese kostengünstige Regelung für heuer beibehalten.

Beratung:

MGR Heidi Lassnig erklärt, es werde mittlerweile über einen sehr langen Zeitraum immer wieder versprochen, eine Fußgängerzone oder Begegnungszone einzuführen und als Begleitmaßnahme an der Einfahrt Mitte eine Ampel aufzustellen.

Es wäre diesbezüglich wieder nichts geschehen, wie zum Beispiel die vom Bauamt durchzuführende Erhebung über die „Quartiersentwicklung“, sondern auch für diesen Winter wieder lediglich die Verkehrsberuhigte Zone geplant.

Wenn in der heutigen Sitzung wieder ein Beschluss für diese Regelung gefasst wird, besteht die Gefahr, dass in den anderen geplanten Regelungen überhaupt nichts mehr weiter geht, so MGR Lassnig zum Abschluss ihrer Wortmeldung.

GV Franz Josef Eberharter ergänzt, es finden seiner Meinung nach für eine grundsätzliche Neuregelung der Hauptstraße zu wenige Verkehrsausschüsse statt, worauf der Bürgermeister antwortet, dass Obmann MGR Gröblacher heute wegen Abwesenheit nicht dazu Stellung nehmen könne, es jedoch jedem Mitglied frei stehe, die Einberufung einer Sitzung und deren Tagesordnung mit dem Obmann abzustimmen.

Weiters erklärt der Bürgermeister, er nehme auch zur Kenntnis, wenn es heute zu keinem Beschluss für die VBZ komme. Er weist aber zugleich darauf hin, dass die Sicherheit von Fußgängern zu Hochfrequenzzeiten der Hauptstraße mit der Verkehrsberuhigten Zone besser gewährleistet ist.

Sodann wird die Einführung der Verkehrsberuhigten Zone für Winter 2023/24 mit Abstimmungsverhalten 7 Ja- zu 8 Nein- Stimmen abgelehnt.

7) Mietvertrag Sportheim mit der Sportvereinigung /Sektion Fußball

Der Bürgermeister erklärt, es wurde der Festlegung im Gemeinderat vom 11. Oktober 2023 Genüge getan und die mehrfach im Gemeindevorstand behandelte Benutzerverordnung in einen Mietvertrag integriert.

In der anschließenden **Beratung** erklärt Bgm.-Stv. MMag Monika Wechselberger eingangs, die Gemeinde könne nicht auf Raucherzonen verweisen, wenn gesetzlich ein generelles Rauchverbot besteht. In diesem Sinne wäre dieser Textteil zu streichen.

Zudem könne die Gemeinde nicht erlauben, eine über die übliche Nachtruhezeit von 22.00 Uhr hinausgehende, generelle Betriebszeit des Fußballplatzes zu genehmigen. Weiters ist zum Thema „Müllentsorgung“ die Verpflichtung der SVG zur „Reinigung nach Benützungsverhältnissen“ zu ergänzen.

Zum Vorbringen der Bürgermeisterstellvertreterin, wonach sie nicht einsehe, dass die Gemeinde auch das Linieren übernehmen soll, verweisen Bürgermeister und GV Eberharter auf die getroffenen Festlegungen im Gemeindevorstand.

Zuletzt bringt die Bürgermeisterstellvertreterin vor, es wäre die Regelung der Weitergabe bzw. Untervermietung der Kantine im Vertrag klarer darzustellen. MGR Heidi Lassnig erkundigt sich nach dem Stand eines „runden Tisches“ mit Anrainern, der vom Bürgermeister versprochen worden ist, worauf Bgm. Moigg erklärt, er habe dies in seinem Arbeitsprogramm der nächsten Wochen.

Zum weiteren Vorgehen wird festgehalten, dem Mietvertrag um die heute vorgebrachten Punkte zu ergänzen bzw. abzuändern.

8) Festsetzung Kanalpunkte für Kanalbenützungsgebühr Teiche mit Neuerlassung Kanalgebührenordnung zur entsprechenden Ergänzung

Dieser Punkt wurde eingangs der Sitzung wie vorhin erwähnt mangels Regelungsbedarf abberaumt.

9) Beratung / Beschlussfassung Festsetzung Waldumlage der Marktgemeinde Mayrhofen

Auf Grundlage des Ordnungsblattes für Tirol vom 14. September 2023, Zahl 89/2023 sowie die Ausführungen im Merkblatt für die Gemeinden Tirols, Ausgabe September 2023, Punkt 39 des Inhaltsverzeichnisses, sind die Neuregelungen der Waldumlage gemäß Tiroler Waldordnung vorzunehmen.

Der Bürgermeister verliest den entsprechenden Verordnungstext und stellt die Anfrage nach Wortmeldungen, worauf keine solchen erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt daher die Verordnung zur Waldumlage mit Wirksamkeit ab 01.01.2024 mit 100 % v.H. der von der Tiroler Landesregierung mit erwähnter Verordnung festgelegten, nachstehenden Hektarsätzen:

a) für Wirtschaftswald	€ 26,90
b) für Schutzwald im Ertrag	€ 13,45
c) für Teilwald im Ertrag	€ 20,17

10) Beratung / Beschlussfassung Abgaben, Steuern, Gebühren, Entgelte und sonstige Einnahmen ab 01.01.2024

Zu diesem Tagesordnungspunkt verweist der Bürgermeister auf die einhelligen Festlegungen im Gemeindevorstand über die Höhen der künftigen Gebühren, Steuern und Abgaben und er verweist zugleich auf die stattgefundenen Sitzungen der Verbandsbürgermeister von vorgestern.

Bgm. Moigg erwähnt noch kurz, dass Mehreinnahmen aus dem Titel der Kanalgebühren entstehen werden. Insgesamt wurden nur wenige Gebühren erhöht, darunter aber auch die Position Hundesteuer und Ersätze für Gemeindegerätschaften.

Die Bürgermeister-Stellvertreterin weist nochmals hin, dass es bei Inseraten keinen schwarz-weiß-Teil mehr gibt und diese Preise daher aus vorliegender Aufstellung zu entfernen sind.

MGR Heidi Lassnig ergänzt, die Preise für die Wochenkarte Zentrale Tiefgarage wären noch zu ergänzen.

Auf Anfrage Hansjörg Geisler nach der Möglichkeit der Besteuerung von „Gästehunden“ am Beispiel Seefeld berichtet der Bürgermeister von seiner Nachfrage in der betreffenden Gemeinde, welche jedoch ergab, dass es auch dort keine eigene Besteuerung für diese Tiere von Touristen gibt.

Vbgm. Wechselberger ergänzt, die Gemeinde trage auch entsprechende Kosten für Anschaffung der teureren aber biologisch abbaubaren Gassisäcke.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes ersucht MGR Heidi Lassnig, beim Amt der Tiroler Landesregierung anzufragen, ob grundsätzlich die Möglichkeit einer diesbezüglichen Besteuerung besteht.

Sodann verweist der Bürgermeister auf die voraussichtlich Ende November stattfindende Gemeindevorstandssitzung und die wegen einzuhaltender Fristenläufe voraussichtlich erst am 20. Dezember 2023 stattfindende Gemeinderatssitzung zum Haushaltsplan 2024. Gegenständliches Protokoll wird dann mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

11) Berichte Bürgermeister, Anträge, Anfragen, Allfälliges (§ 35 Abs. 4 TGO)

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeht vom Vorsitzenden die Einladung zur Teilnahme an einem der **Benefizkonzerte von „Zillertaler helfen Zillertaler“** am 24.11. um 20 Uhr in der Pfarrkirche Fügen oder 25.11. um 20 Uhr in der Pfarrkirche Mayrhofen.

Weiters berichtet der Bürgermeister von Erhalt finanzieller Mittel aus dem Topf „Gemeindeausgleichsfonds/GAF“ für erfolgte Straßenbauten. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.43 Uhr

Hinweis: Das Gemeinderatsprotokoll vom 15.11.2023 wurde in der Gemeinderatssitzung am 20.12.2023 ohne Änderungen einstimmig genehmigt!